



Demokratie · werkstatt

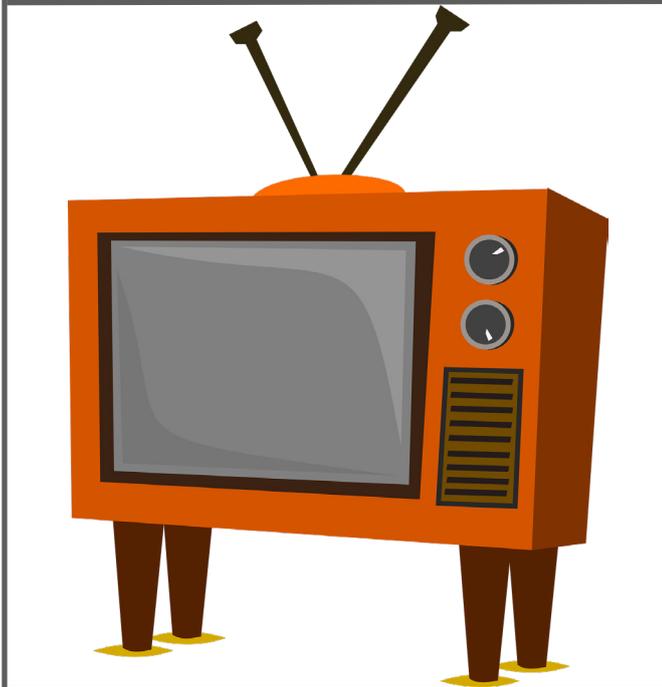
Aktuell

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 365

Dienstag, 29. Jänner 2025

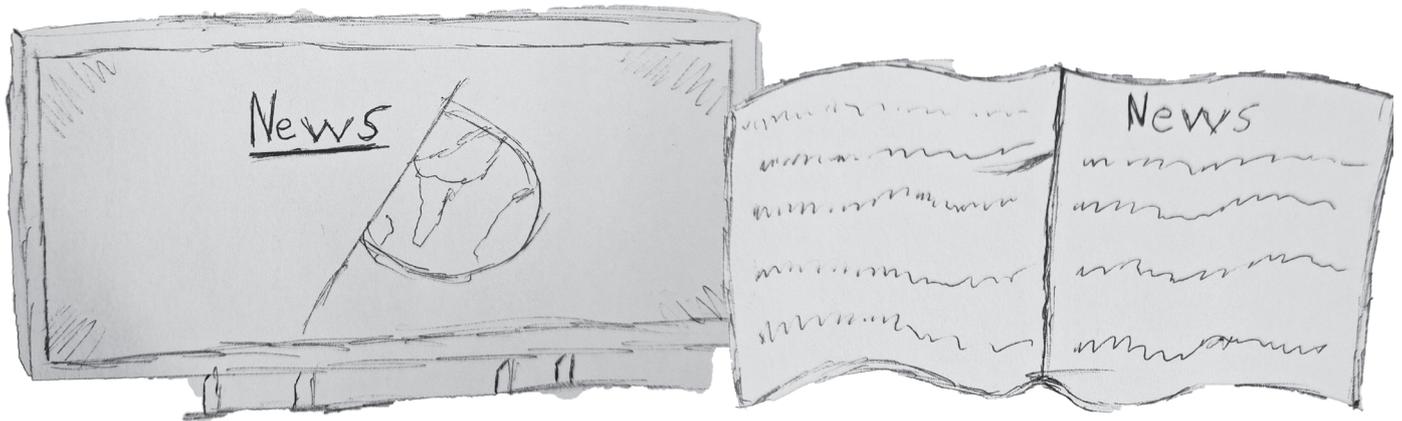


Wir und unsere Medien

Medien in unserer Welt

Medien und Demokratie

Gabriel (14), Constantin (14), Lisa (14), Ilvy (14), Maximilian (15),
Boris (15) und Simon (14)



Demokratie bedeutet, dass die Bevölkerung die Macht hat. Das bedeutet, dass die Menschen ihre Macht beispielsweise durch Wahlen und Proteste ausüben können.

Sie haben die Möglichkeit, die Personen oder Parteien zu wählen, die Sie bevorzugen und können auch protestieren, wenn jemand oder etwas unsere Demokratie gefährdet. Wahlen und Meinungsfreiheit sind wichtige Elemente einer Demokratie, und die Wahlen müssen fair und gerecht sein, wobei jede Stimme gleich viel zählt. Um eine für sich bestmögliche Wahl zu treffen, sollte man sich vorab gut informieren. Medien sind dabei wichtig, weil sie uns mit den nötigen Informationen versorgen und uns helfen, zu verstehen, wo und wie man an Wahlen teilnehmen kann. Zum Beispiel wissen

wir, dass wir auf verschiedenen Ebenen wählen können, z. B. bei den Gemeinderats-, den österreichischen Nationalrats- und den EU-Parlamentswahlen. So erfahren wir, wo unsere Stimme überall gefragt ist und welche Personen und Parteien zur Wahl stehen. Ein weiteres wichtiges Merkmal der Demokratie ist die Gewaltentrennung. Die sorgt dafür, dass die Macht verteilt wird. Es gibt das Parlament, das Gesetze beschließt, die Regierung, die diese Gesetze umsetzt und die Gerichte, die feststellen, ob sich alle an die Gesetze halten. Medien spielen eine wichtige Rolle, indem sie Informationen liefern und politische Vorgänge transparent machen, und deshalb gelten sie auch als die „vierte Gewalt“. Sie kontrollieren die Arbeit der anderen drei, nämlich dem Parlament, der Regierung und der Gerichte und informieren uns darüber. Medien helfen uns also, uns über politische

Ereignisse zu informieren und Meinungen zu bilden. Ohne diese Informationen könnten wir nicht richtig wählen, da wir dann nicht wissen würden, was Parteien und Politiker:innen im Rahmen ihrer Arbeit getan haben. Medien helfen uns so, die Politik zu kontrollieren. Abgeordnete zum Beispiel sitzen im Nationalrat oder im EU-Parlament, weil wir ihnen unsere Stimme gegeben haben. Aus diesem Grund sind sie uns gegenüber verantwortlich. Die Medien berichten darüber, ob sich die Politik an unsere Gesetze und Regeln hält. Wenn Politiker:innen unbeliebte Entscheidungen treffen, grobe Fehler machen oder Gesetze brechen, können sie in Folge der Berichterstattung in Medien zur Rechenschaft gezogen werden. Ein Beispiel dafür ist, wenn Österreich plötzlich als neutrales Land Waffen an Kriegsparteien verkaufen würde, was viele Menschen dazu brächte, zu protestieren. Wenn die Politiker:innen nicht auf die Bevölkerung hören, verlieren sie möglicherweise ihre Beliebtheit oder werden nicht mehr gewählt.

Alle Funktionen – die Informations-, Meinungs- bildungs- wie auch die Kontrollfunktion - der Medien sind wichtig. Wir als Gruppe empfin-



den die Kontrollfunktion der Medien als die wichtigste. Diese ist nämlich entscheidend, da Politiker:innen ohne Kontrolle machen könnten, was sie wollten. Für eine Demokratie ist daher die freie Presse von extremer Bedeutung. Wenn die Medien von Mächtigen kontrolliert werden, ist das ein erster Schritt hin zur Diktatur. Dann bekommt man nur die Infos, die die mächtigen Leute wollen, aber nicht die Wahrheit. Das heißt, die Leute können keine eigenen, für sich richtigen Entscheidungen mehr treffen, weil sie nur eine einseitige Sicht bekommen. Ohne eine freie Presse gibt es niemanden, der die Regierung richtig hinterfragt und Missstände aufzeigt. Ebenso sind Fake News eine Gefahr für die Demokratie. Deshalb hoffen wir als Gruppe, dass Falschnachrichten strenger kontrolliert und entfernt werden.



Infos und Fake News in Medien

Jakob (14), Clemens (14), Maximilian (14), Peter (14), Kerstin (14), Flora (14) und Ameli (15)

Wir haben uns mit Informationen, Fake News und deren Bedeutung für die Demokratie auseinandergesetzt. Ein paar wichtige Punkte könnt ihr hier nachlesen.

Wir brauchen Informationen, um uns eine eigene Meinung zu bilden und das zu vertreten, was wir vertreten wollen. Informationen können im Internet aber von jeder Person beliebig ver-

breitet werden. Daher sind manche Quellen, vor allem in sozialen Medien, weniger verlässlich als andere, da jede Person beliebig schreiben kann, was sie möchte, ohne wissenschaftliche oder geprüfte Beweise vorzuzeigen. Verlässlicher sind Quellen, in denen die Informationen von vertrauenswürdigen Redaktionen geschrieben werden (z. B. ORF, Der Standard, Die Presse, Spezialfall: Wikipedia). Informationen können

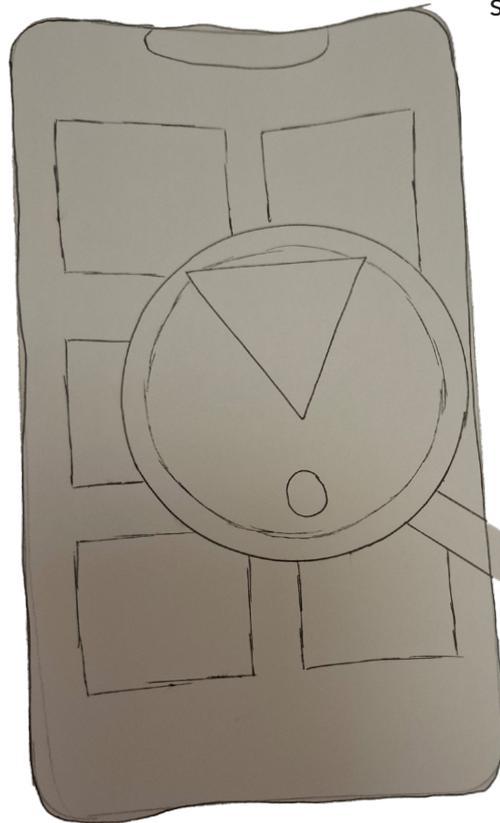
objektiv oder subjektiv dargestellt werden. Z. B. zeigen Werbungen Informationen, die nicht objektiv, weil sie andere beeinflussen möchten. Um den Informationen vertrauen zu können, sollten sie möglichst sachlich und neutral dargestellt werden, damit man sich ohne Einfluss

anderer seine eigene Meinung bilden kann. Fake News kann man manchmal auf den ersten Blick erkennen, da sie häufig sehr reißerisch, einseitig und emotional sind. Sie tun oft so, als würden

sie etwas aufdecken, haben mehr Rechtschreibfehler, sind häufig mit schlechter Grammatik formuliert und von emotionalen Fotos begleitet. Oft sind sie einfach auch unlogisch und zusammenhangslos.

Warum werden Infos veröffentlicht?

Es gibt verschiedene Gründe, warum jemand etwas veröffentlicht. Häufig möchten Personen tatsächlich andere mit ihren Artikeln helfen, sie weiterbringen und informieren. Manche Personen teilen oder veröffentlichen falsche Informationen einfach durch Unwissen. Aber es gibt natürlich auch genügend Fälle, in denen Menschen mit böser Absicht Falschnachrichten (aus Hass und Hetze oder generell, um jemanden zu beeinflus-



sen) verbreiten (z. B. Propaganda). Durch Manipulation kann eine Person Macht kriegen. Geld ist auch ein starker Motivator. Durch Klicks auf einer Seite kann man Geld verdienen – deswegen locken manche Websites User:innen mit reißerischen Schlagzeilen und Geschichten. Das nennt man Clickbait.

Wer entscheidet, was wir sehen?

In Fernsehen, Radio und Zeitung entscheiden Journalisten und Journalistinnen in der Redaktion, was veröffentlicht wird. Der Vorteil davon ist, dass Informationen so von mehreren Personen geprüft werden, bevor sie veröffentlicht werden. Im Internet entscheiden hingegen wir selbst und der Algorithmus, was wir sehen. Ein Algorithmus ist ein System, das mir aufgrund meines vorherigen Verhaltens (Likes, Sucheingaben, Bildschirmzeit) neuen Content vorschlägt. Das Problem dabei ist, dass ich auch Fake News vorgeschlagen bekommen kann, wenn ich in eine entsprechende Bubble komme. Es kann sich dadurch eine Echokammer bilden, in der man nur die eigene Meinung hört. Es ist

Fake News auf einen Blick

Fake News werden viel schneller geteilt als seriöse Informationen. Es gibt aber auch Webseiten, auf denen typische Fake News aufgedeckt werden. Zum Beispiel:

www.mimikama.at

www.hoax-info.de

aber wichtig, unterschiedliche Meinungen zu hören, damit man sich aus allen Meinungen eine eigene Meinung bilden kann.

Schlussendlich entscheidet auch die Plattform, wie die Algorithmen aussehen. Hinter den Plattformen stehen private Unternehmer:innen, die Geld machen wollen. Sie wollen daher, dass man ihre Plattform besonders lange nutzt und sie könnten eventuell Algorithmen so programmieren, dass ihre eigenen politischen Sichtweisen stärker verbreitet werden. Das wäre eine Gefahr für die Demokratie. Noch ein Grund, warum wir uns in verlässlichen Quellen informieren sollten.



Unser Umgang mit dem Internet

Finn (14), Valentin (15), Elias (14), Florian (14), Luisa (14),
Eljesa (15) und Elena (14)



Bei uns geht's ums Internet, Demokratie und unseren Umgang damit.

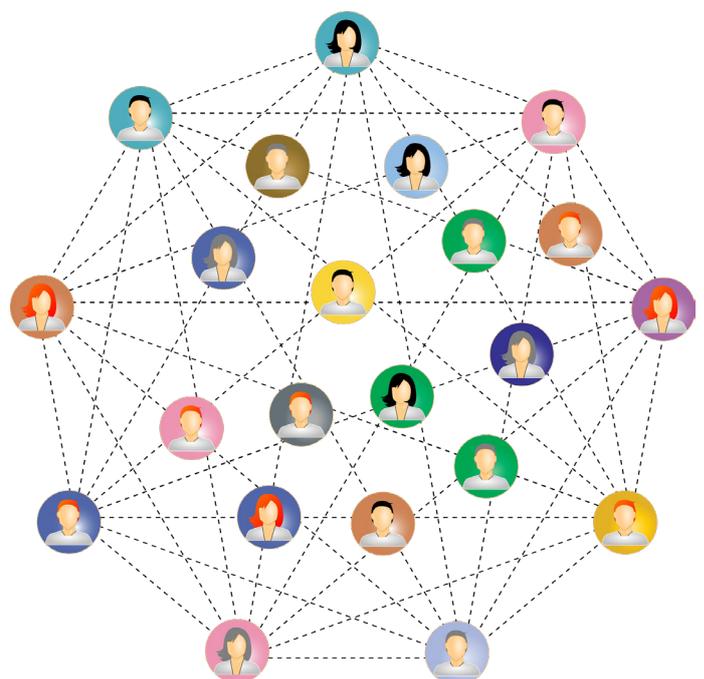
Wir leben in einer Demokratie. Wir benutzen auch täglich das Internet. Jetzt haben wir uns gefragt, welche Vor- und Nachteile das Internet auf die Demokratie hat. Es ist gut, dass im Internet schnell viele Informationen über die ganze Welt gefunden werden können. Diese Informationen können uns helfen, unsere eigene Meinung zu bilden, was in der Demokratie sehr wichtig ist. Das Internet kann aber auch schlecht für die Demokratie sein. Informationen, z. B. über einen selber, gelangen schnell und mehr oder weniger unkontrolliert in die



Öffentlichkeit, d. h. man kann sie nur schwer löschen. Es können auch sehr leicht Fake News verbreitet werden. Die eigene Meinung kann durch Fake News auch sehr leicht beeinflusst werden. Also die Meinung ist dann nicht mehr fundiert, sondern verzerrt, da Lügen Glauben geschenkt wird. Das hat dann auch Einfluss auf Wahlen.

Jetzt möchten wir uns anschauen, was passieren kann, wenn Menschen Hass im Internet erfahren. Sie sind dann nicht mehr so offen und selbstbewusst wie davor. Sie trauen sich nicht mehr, ihre Meinung zu äußern und werden an der Demokratie nicht mehr teilnehmen wollen. Eine Demokratie lebt aber davon, dass so viele Menschen wie möglich daran teilhaben. Jede:r von uns kann Menschen helfen, wenn sie Hass im Internet erfahren. Man könnte beispielsweise die betroffene Person verteidigen und nette

Kommentare schreiben. Die Menschen, die die Person beleidigen, könnte man melden oder im Notfall sogar anzeigen, wenn das Geschriebene rechtlich relevant ist. Wir haben uns überlegt, warum es wichtig ist, für seine Interessen und Anliegen einzustehen. Es ist vor allem für Jugendliche sehr wichtig, da sie die Menschen der Zukunft sind und daher früher oder später selbst über ihr eigenes Leben entscheiden und sich für ihre Interessen einsetzen müssen. Jede:r kann sich selbst für seine eigene Meinung einsetzen, z. B. indem er Unterschriften sammelt. Das Internet hat die Welt verändert. Wir haben uns Gedanken darüber gemacht, wie sie sich verändert hat. Die Welt wurde mit der Zeit immer moderner und hat sich besser entwickelt. Es ist leichter, sich mit Menschen aus der Ferne zu vernetzen und so die Probleme anderer zu verstehen und sie zu unterstützen.



Das Internet vernetzt viele Menschen

